

[15560.] Die Herren Verleger politischer Literatur

(Broschüren u.) ersuche ich in ihrem Interesse dringend, mir alle neuen Erscheinungen sofort (womöglich vor der allgemeinen Versendung in je 1 Exempl. direct per Kreuzband) nach Erscheinen in 6-10 Exempl. einzusenden, da ich in Folge der äußerst günstigen Lage meines Geschäftslocales (unmittelbar neben dem Abgeordneten-hause) sehr erfolgreich für dieselben wirken kann.

Die betreffenden Schriften werden nicht nur an einem besonders hierzu reservirten Platz meiner Auslage aufgestellt, sondern auch im Innern meines Lesezimmers dem Publicum fortwährend vor Augen geführt.

Auch Artikel, welche nur gegen baar gegeben werden, erwarte ich umgehend in 1 Exempl. und werde je nach Bedarf augenblicklich weitere Bestellungen veranlassen.

Wien. Karl Czermak.

[15561.] Die Herren Verleger chemisch-pharmaceutischer Werke

erlaube ich mir auf den in meinem Verlage erscheinenden

Pharmaceutischen Kalender

von Dr. Vorwerk pro 1868.

6. Jahrgang.

aufmerksam zu machen und Sie zur Einsendung von Inseraten einzuladen.

Die feste Continuation ist 700. Auflage 800.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile 2 Rk oder 6 fr.

Speyer, Juli 1867.

Ferdinand Kleeberger.

[15562.] Inserate und Beilagen zu dem in einigen Wochen erscheinenden

Archiv für Mikroskopische Anatomie

herausgegeben von Max Schultze.

III. Band. 3. Heft.

beliebe man uns baldgef. einzusenden. Inserationsgebühr 2 Sk pro gespaltene Zeile. Beilagegebühr 3 sk.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[15563.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen den Umschlag der in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Heftausgabe meines

Illustrierten Familien-Journales.

Ich berechne die 4gespaltene Zeile mit 3 Rk und stelle den Betrag mit 10% in Rechnung.

A. G. Payne in Leipzig.

[15564.] Anzeigen

für den im August d. J. in einer Auflage von über 30,000 Exemplaren erscheinenden

Steffens Volkskalender für 1868

erbitten wir uns bis spätestens 15. Juli d. J.

Wir berechnen pro zweigespaltene Nonpareille-Zeile 4 Sk, pro 1/4 Seite 5 sk, pro 1/2 Seite 9 sk und pro ganze Seite 16 sk, und gewähren bei größeren Aufträgen 25 % Rabatt. — Bei der großen Verbreitung, deren sich unser Kalender zu erfreuen hat, dürften Anzeigen populärer Schriften sicher guten Erfolg haben.

Berlin, Juni 1867.

Louis Gerstel, Verlagsbuchhandlung.

[15565.] Anzeigen für den 1868er Jahrgang von

Berthold Auerbach's Volkskalender,

der in 25000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet wird, finden bis zum 15. Juli Aufnahme. Der Preis für die gespaltene Nonpareille-Zeile beträgt 5 Sk, der Preis für die halbe Seite nach Abzug von 25% Rabatt ist 7 sk 15 Sk, für die ganze Seite 15 sk.

Berlin, Juni 1867.

Ferd. Dümmler's Verlag. (Harrwitz & Gohmann.)

[15566.] Zur Beachtung.

Am 1. Juli ergeht an alle Handlungen ein Rundschreiben über die Bedingungen, unter denen ich, so Gott will, weiter zu arbeiten gedenke.

Darnach bitte zu überlegen, ob das Angebotene conveniren kann oder nicht, denn eine nochmalige Zusendung des Circulars, ein weiteres Correspondiren darüber, ein Abgehen von den aufgestellten Normen bedauere nicht ausführen zu können.

Meine Prinzipien haben sich in den letzten kritischen Jahren bewährt und bis zu einem gewissen Punkte kann ich daher Gott Lob! größeren und kleineren Handlungen entgegenkommen, aber darüber hinaus wäre es für beide Theile vom Uebel.

Stuttgart, den 20. Juni 1867.

Rudolph Gehlius.

[15567.] Verlagshandlungen, die populär gehaltene Schriften über Landwirtschaft und Gewerbe führen, ersuche um Einsendung eines Katalogs unter Angabe vom Baarpreis bei Partiebezug.

Mit der, hier nächsten Herbst abzuhaltenden landwirthschaftlichen Ausstellung soll zugleich eine Ausstellung solcher (wie oben bemerkt) Schriften verbunden werden.

Der Bezug erfolgt gegen baar unter Vorbehalt der Rücksendung des Nichtverbrauchten. A cond.-Sendungen bei schönem Rabatt werden bevorzugt und erfolgt prompte Abrechnung 4 Wochen nach der Ausstellung.

Joh. Behnder in Baden (Schweiz).

[15568.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

Bilderbücher

und Jugendschriften in den Restauslagen, sowie auch größere Partien, wenn auch ramponirt, werden jeberzeit gegen Baarzahlung gekauft und sieht gef. Offerten unter Zusendung von Probe-expl. entgegen

G. Stangel in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 2. Juli 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien. Columns include city, currency type, and rate.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen, Zpfd. Brutto, Augustdor, etc. Columns include item name and price.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 sk und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Commission des Leipziger Verleger-Bereichs. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Rechtsfälle. — Anzeigen. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 15481-15569. — Leipziger Börsen-Course am 2. Juli 1867.

Table listing publishers and their addresses: Aarland in Leipzig, Dümmler's Verl. in B., etc. Columns include name and address.